

	<p>Objekt: Trier: Bruno von Bretten und Laufen</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18247334</p>
--	--

Beschreibung

Gleicher Vs.-Stempel wie Kluge (2015) Nr. 100-101.

Vorderseite: Brustbild Erzbischof Brunos mit Mitra nach links mit segnender rechter Hand, mit seiner linken Hand den Krummstab schulternd.

Rückseite: Kniender Apostel Petrus, aus der Hand Gottes den Schlüssel empfangend, dessen Bart aus PE (für Petrus). Im l. F. ligiertes TR (für Treveris).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.70 g; Durchmesser: 19 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1110-1120
	wer	
	wo	Trier
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Bébange
Beauftragt	wann	
	wer	Bruno von Bretten (1045-1124)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Dr. Busso Peus Nachfolger

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Bruno von Bretten (1045-1124)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber

Literatur

- B. Kluge, CNG (198/2000) Nr. 17.33.1.
- B. Kluge, Deutsche Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier (1991) Nr. 351.
- B. Kluge, Ein Nachtrag zum Fund von Bébange, Geldgeschichtliche Nachrichten 50, 2015, 215-226 Nr. 102 (dieses Stück)..
- H. Dannenberg, Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit (1876-1905) Nr. 1538.
- R. Weiller, Die Münzen von Trier I (1988) Nr. 110.